



Kontakt:

Albrechtstraße 75

88045 Friedrichshafen

Tel.: 07541 204-5841

Fax: 07541 204-8806

gesundheitsschutz@bodenseekreis.de

Ringelröteln

Ringelröteln werden durch Viren übertragen, gehäuft im Winter und Frühjahr kann es in Schulen und Kindergärten zu Epidemien kommen, der Krankheitsverlauf ist normalerweise gutartig. Gefährdet können Schwangere sein, eine Infektion der Mutter kann zu Wassereinlagerungen (Hydrops fetalis) und zum Tod des Ungeborenen führen. Nach einer Erkrankung besteht lebenslanger Schutz.

Übertragung:	<ul style="list-style-type: none">• Durch Tröpfchen und kontaminierte Hände.
Ansteckung:	<ul style="list-style-type: none">• Eine Woche vor Auftreten des Ausschlags, (sobald der Hautausschlag erscheint, praktisch keine Ansteckungsgefahr mehr).
Krankheitsbild:	<ul style="list-style-type: none">• Verlauf meist ohne Symptome (ca. 80 %).• Bei ca. 15 - 20 % der Erkrankten 4 - 20 Tage nach Ansteckung schmetterlingsförmiger Ausschlag im Gesicht, girlandenförmig am Körper und grippe-ähnliche Symptome.
Behandlung:	<ul style="list-style-type: none">• Normalerweise keine erforderlich (nur bei länger anhaltendem Fieber, Muskel- oder Gelenkschmerzen Bettruhe).
Vorbeugung:	<ul style="list-style-type: none">• Kontakt mit Erkrankten vermeiden.• Schwangere ohne ausreichende Immunität sollen Kindergärten und Schulen bei Ringelröteln-Epidemie fern bleiben.
Maßnahmen in Kindergärten und Schulen:	<ul style="list-style-type: none">• Information (Aushang).• Keine Meldepflicht.• Kein Besuchsverbot (da nach Auftreten des Ausschlages keine Ansteckungsgefahr mehr besteht).

Weitere Informationen zu Ringelröteln unter www.dgk.de